



# **Fortbildungstagung für Fischhaltung und Fischzucht: Aktuelles aus der Fischereirechtsverwaltung**

**am 19. Januar 2022  
in Starnberg**

**Dr. Barbara Darsow**

# §§: Aktuelles aus der Fischereirechtsverwaltung

- Änderungen im Bayerischen Fischereirecht
- Rechtliche Aspekte bei der **Direktvermarktung** von **Fischen und Fischprodukten**
- **Sachkundenachweis** Tierschutz-Schlachtverordnung



# Änderungen im Bayerischen Fischereirecht

- » **Änderung BayFiG**
- » **Geplante Änderung AVBayFiG**
- » **Aktualisierung VwVFiR**



# Wichtige Änderungen Bayerisches Fischereigesetz

- Änderung des Bayerischen Fischereigesetzes (BayFiG)
  - durch den **Bayerischen Landtag**



- am **1. August 2021** in Kraft getreten



# Erlaubnisschein in elektronischer Form

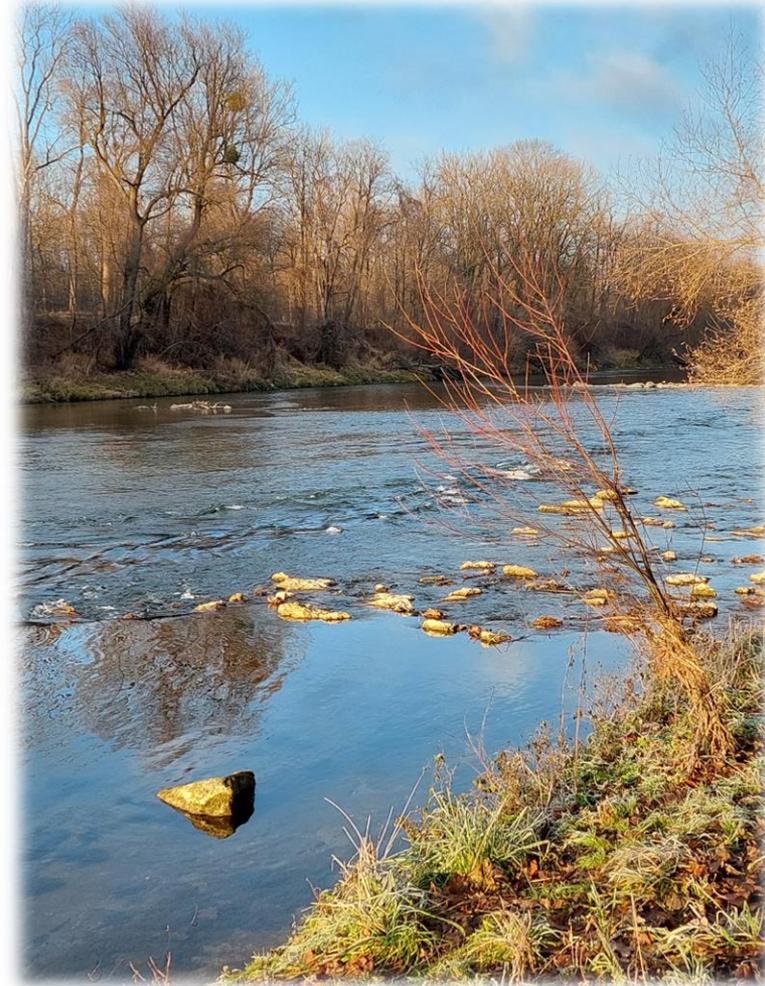
## Ausstellen des Erlaubnisscheins

neben der Papierform

auch in **elektronischer Form**

**dauerhaft** möglich

- Nur mit **Genehmigung der KVB**  
(wie schriftliche Erlaubnisscheine)
- **Antrag** auf Genehmigung:
  - **Art** der Erlaubnisscheine  
(Jahres-, Wochen- und Tagesscheine)
  - **Verfahren**  
(**schriftlich** oder **elektronisch**)



# Elektronische Erlaubnisscheine - Kontrolle

- **Keine Siegelung** durch KVB
- **Kontrolle**, dass nur die in dem Genehmigungsbescheid genannte Anzahl der Erlaubnisscheine ausgegeben wird:  
über das vom StMELF genehmigte **elektronische Verfahren** des jeweiligen Anbieters.



# Fischereiaufseher: Stellung gestärkt (Art. 60 BayFiG)

- **Angehöriger der Kreisverwaltungsbehörde (KVB) im Außendienst:**
  - kann künftig **geringfügige Ordnungswidrigkeiten (Owi)** ahnden
- = **Eigenverantwortliche Erledigung** (bisher durch KVB)
- = Forderung LFV / aktiver Fischereiaufseher



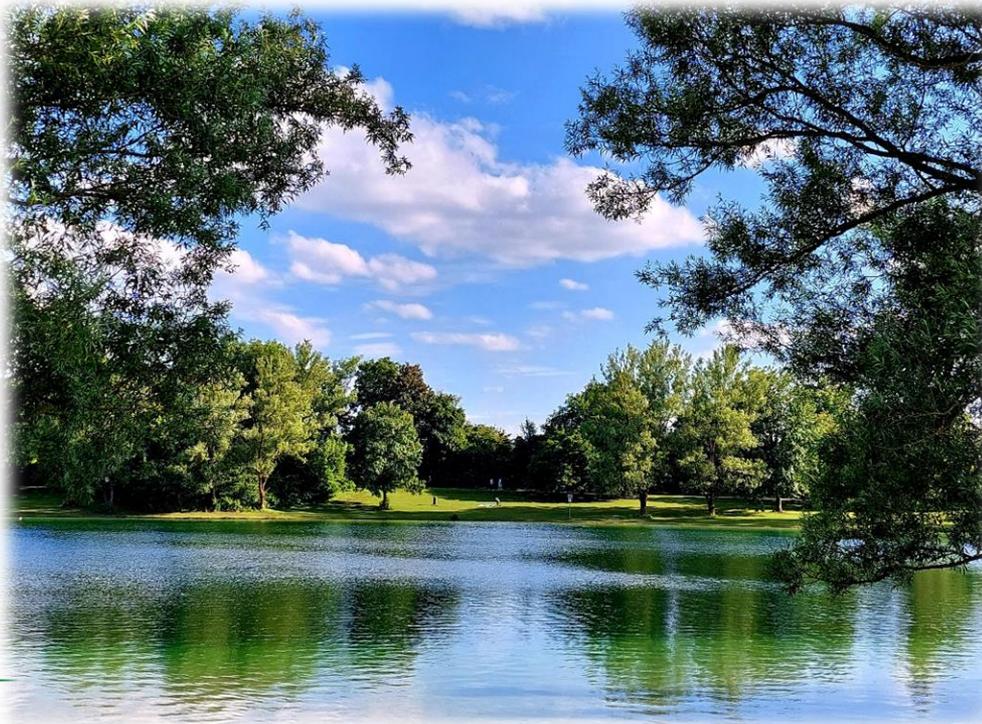
# Fischereiaufseher: Verpflichtende Fortbildung

- **Verpflichtende kostenlose Fortbildung** (Dauer: 1,5 h)
- Inhalt: **Verfolgung geringfügiger Ordnungswidrigkeiten**
- Infos und Termine: [www.lfvbayern.de/fischereiaufseher](http://www.lfvbayern.de/fischereiaufseher)



# Fischereiaufseher: Übergangsfrist für Fortbildung

- Bis zum **1. Februar 2023**
- Falls bis dahin keine Fortbildung besucht:  
i.d.R. Widerruf der Bestätigung als Fischereiaufseher  
Dienstabzeichen und Dienstausweis werden eingezogen



(§ 30 Abs. 3 Satz 1 AVBayFiG  
i. V. m. Art. 49 Abs. 2 Nr. 2,  
52 Bayerisches  
Verwaltungsverfahrensgesetz).



# Fischereiaufseher: Bestellung durch KVB

- Teilnahme an der Fortbildung = Nachweis der **fachlichen Eignung**
- Fischereiberechtigter schlägt Aufseher bei KVB vor
  
- **Neuer Dienstaussweis**
- Dienstabzeichen bleibt



# Kein vollständiger Ausschluss der Fischerei (Art. 1 Abs. 4 Satz 2 BayFiG)

- Die Ausübung des Fischereirechts kann in der Regel **nicht vollständig ausgeschlossen werden**, wenn das betreffende Gewässer **für die Fischerei geeignet** ist.
- Ausdrücklich unberührt: Art. 15 Abs. 2 BayFiG



(= nur an einem neu zu schaffenden geschlossenen Gewässer im Sinn von Art. 2 Nr. 3 von geringer Größe, das als Ausgleichs-, Ersatz- oder Artenschutzmaßnahme ausschließlich Zwecken des Naturschutzes zu dienen bestimmt wird, kann die Ausübung des Fischereirechts beschränkt oder ausgeschlossen werden)



# Schongebiete

- Ausweisung **von Schongebieten** auch bei **naturnahen geschlossenen Gewässern von erheblicher Größe möglich**  
(Art. 59 Abs. 1 Satz 1 BayFiG)



- z. B. bei **größeren Baggerseen**



# Wasserhaushaltsgesetz (WHG) - Art. 55, 56 BayFiG:

- Anpassung an das geänderte WHG
- **Konkretisierung der fischereispezifischen Anforderungen** innerhalb des bundesgesetzlichen, wasserrechtlichen Rahmens



# Zum Nachlesen:

Änderung des Bayerischen Fischereigesetzes

Dr. Barbara Darsow, KommunalPraxis Bayern (KommP BY) Heft 9|2021, S.298



# AVBayFiG – geplante Änderung

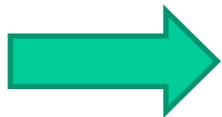
- **Angleichung** an das geänderte BayFiG,
- **Bestellung der Fischereiaufseher**
- **Anforderungen an Kursleiter** von **Vorbereitungslehrgängen** auf die Fischerprüfung
- voraussichtlich zum **1. März 2022**



# AVBayFiG – geplante Änderung

## Schonzeiten und Schonmaße in Anlage

- **Ab 1. Januar 2023** neue Schonzeiten u. Schonmaße
- **Zuordnung der Fischarten in bestimmte Einzugsgebiete**



Herkunft, Verbreitung, ökologische Zugehörigkeit der Fischarten stärker berücksichtigt



Gewässerbewirtschaftung (Besatz, Fischfang) in den vier Einzugsgebieten (Donau, Elbe, Rhein, Weser) klarer geregelt



# Verwaltungsvorschrift zum Vollzug fischereirechtlicher Bestimmungen (VwVFiR)

- **Neufassung** im Frühjahr (zul. geändert 2007)
- Straffung, Gemeindefinfos eingearbeitet
- Verweise auf Webseite, z. B. für **gleichgestellte Fischerprüfungen**  
<https://www.stmelf.bayern.de/gleichgestellte-fischerpruefungen>



# Direktvermarktung von Fischen und Fischprodukten

- Vermarktung **be- und verarbeiteter** land- und **fischereiwirtschaftlicher** Produkte i.d.R. **gewerbliche** Tätigkeit

- § 14 Abs. 1 GewO: Anzeige bei der **zuständigen Gemeinde**



- Vermarktung **selbsterzeugter** land- und **fischereiwirtschaftlicher Produkte** (z. B. Fische und Fischprodukte) **ab Hof**: noch **landwirtschaftliche Urproduktion** (kein Gewerbe)



# Direktvermarktung



- Verkauf im **Hofladen**: in der Regel **kein** Gewerbe
- Voraussetzung: Verkauf hält sich noch in dem Rahmen, in dem **Erzeugnisse der Urproduktion üblicherweise verkauft werden**
- Zur Herstellung land- und fischereiwirtschaftliche Produkte darf für den Verkauf **geschlachtet** und **verarbeitet** werden
- Produkte müssen aber **vor oder nach der ersten Bearbeitungsstufe an den Verbraucher abgegeben** werden



# Direktvermarktung

- **Schlachten, Räuchern, Filetieren, Marinieren, Zerkleinern** von selbstgefangenen oder selbsterzeugten Fischen:  
landwirtschaftliche **Urproduktion**
- Herstellen von **Fischereierzeugnissen** (z. B. Fischsalate, Fischsemmeln, Fischplatten)  
aus selbstgefangenen oder selbsterzeugten Fischen:  
**erste Be- und Verarbeitungsstufe**  
= im üblichen Rahmen der  
Land- u. Fischereiwirtschaft,  
**kein** anzeigepflichtiges Gewerbe.



# Direktvermarktung

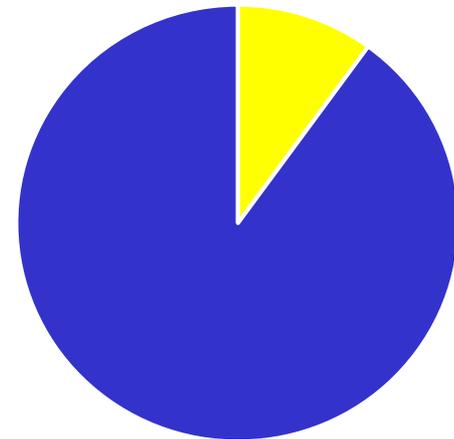
## Wichtig:

Schwerpunkt auf dem land- bzw. **fischereiwirtschaftlichen** Betrieb, nicht auf der Direktvermarktung



# Direktvermarktung

- **Problem:** Erweiterung des Warenangebots der direktvermarkteten Produkte durch Zukauf
- Vermarktung von weiterverarbeiteten und veredelten Produkten aus zugekauften Fischen:
  - in der Regel anzeigepflichtiges Gewerbe
- **Geringfügige** Zukäufe unschädlich
- = Mitverkauf fremder Produkte  
**bis zu 10 %** der eigenen Produkte



■ 1. Zukauf ■ 2. eigene Produktion



# Direktvermarktung

- **Auskünfte** Gewerbeanzeige: **Gemeinde**
- Vertrieb über eigene Ladengeschäfte: anzeigepflichtig

## Zum Nachlesen:

- Reiter, R. & Schwimmbeck, A. (2021): Einstufung landwirtschaftlicher Urproduktion und Abgrenzung zur gewerblichen Tätigkeit im Fischereibereich, Fischer & Teichwirt 72, S. 368-369
- Reiter, R. & Schwimmbeck, A. (2021): Steuerrecht: Einstufung landwirtschaftlicher Urproduktion und Abgrenzung zur gewerblichen Tätigkeit im Fischereibereich, Bayerns Fischerei + Gewässer 4/2021, S. 16-17



# Sachkunde zum Töten von Fischen

## Grundsatz:

### § 4 Abs. 1 Tierschutz-Schlachtverordnung (TierSchlV):

#### **Wer Tiere**

betreut, ruhigstellt, **betäubt, schlachtet oder tötet**,

muss über die hierfür

**notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten (Sachkunde)**

verfügen.



# Erleichterung im Tierschutzgesetz

- **§ 4 Abs. 1a Tierschutzgesetz (TierSchG): Erleichterung beim Betäuben oder Töten von Fischen**
- Personen, die berufs- oder gewerbsmäßig regelmäßig Wirbeltiere zum Zweck des Tötens betäuben oder töten: **Sachkundenachweis** erforderlich
- Werden **Fische** in **Anwesenheit einer Aufsichtsperson** zum Zweck des Tötens betäubt oder getötet, genügt es, wenn **diese** den **Sachkundenachweis** erbringt (§ 4 Abs. 1a Satz 3 TierSchG)



## Fazit:

In einem Fischereibetrieb braucht **nicht jeder Mitarbeiter** einen (eigenen) Sachkundenachweis, wenn sichergestellt ist, dass Mitarbeiter

**Fische nur in Anwesenheit einer Aufsichtsperson mit Sachkundenachweis**

betäuben oder töten.





Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!

